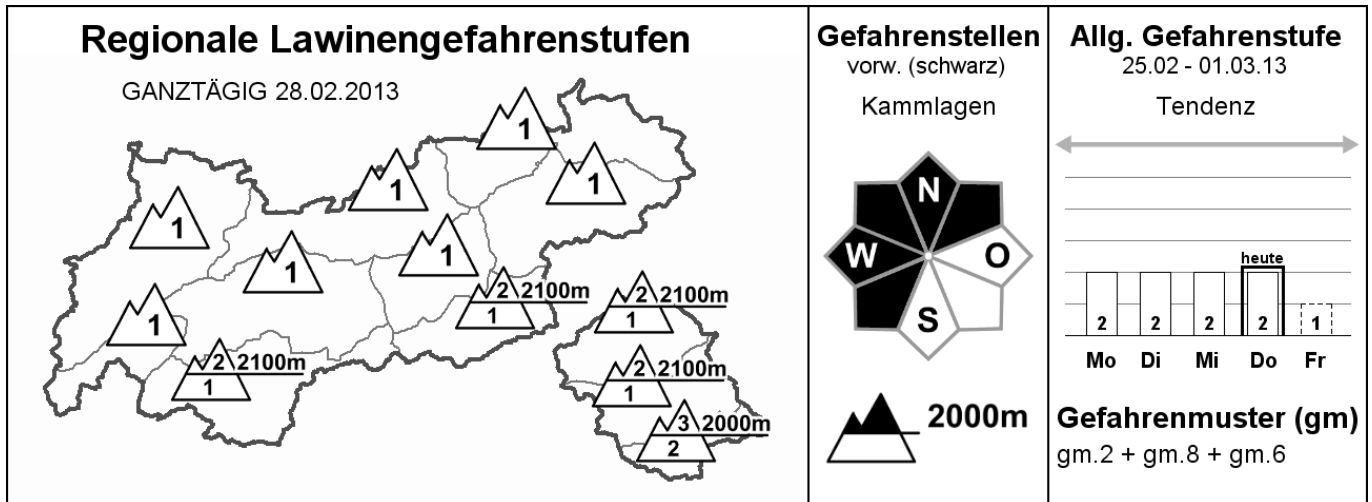


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 28.02.2013, um 07:30 Uhr



Mit Ausnahme des südlichen Osttirols günstige Lawinensituation

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es überwiegen meist recht gute Verhältnisse mit einem Nord-Süd-Gefälle der Lawinengefahr. Am vergleichsweise ungünstigsten ist die Situation im südlichen Osttirol, wo oberhalb etwa 2000m erhebliche Gefahr herrscht. Darunter ist diese mäßig, unterhalb der Waldgrenze gering. In den Südlichen Ötztaler und Stubai Alpen, den Zillertaler Alpen sowie im übrigen Osttirol ist die Gefahr oberhalb etwa 2100m mäßig, darunter gering. In den restlichen Regionen Nordtirols herrscht allgemein geringe Gefahr.

Gefahrenstellen gibt es hauptsächlich noch in Form von kürzlich gebildeten, meist kleinräumigen und wenig mächtigen Triebsschneeansammlungen, die man vermehrt im kammnahen Gelände der Exposition SW über N bis NO antrifft. Diese Gefahrenstellen sind meist gut zu erkennen. Im südlichen Osttirol können zudem oberhalb etwa 2000m Schneebrettlawinen innerhalb der Altschneedecke im sehr steilen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch geringe Zusatzbelastung gestört werden.

In extrem steilen, besonnten Hängen werden heute ab den Nachmittagsstunden in tiefen und mittleren Höhenlagen vereinzelt Lockerschneelawinen zu beobachten sein. Gleitschneelawinen bleiben auf steilen Wiesenhängen weiter ein Thema.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist meist recht stabil aufgebaut bzw. spannungsarm. Schneebrettlawinen können am ehesten noch im kammnahen Gelände auf eingeschneitem Oberflächenreif ausgelöst werden. Im südlichen Osttirol findet man zudem in der Altschneedecke eine Schwachschicht von Mitte Jänner aus kantigen Kristallen im Bereich einer harten Kruste. Die Verbindung mit den darüber gelagerten Schichten wird zwar langsam besser, dennoch ist eine Störung oberhalb der Waldgrenze v.a. im schattigen Gelände durch geringe Belastung immer noch möglich. Lawinen können dort mittlere Größe erreichen. Die Schneequalität hat durch den Windeinfluss vom Wochenende abgenommen. Man findet inzwischen immer häufiger Bruchharsch. Guten Pulver gibt es noch in windberuhigen, vornehmlich schattigen Lagen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Ausgezeichnetes Bergwetter: Oberhalb der Nebelschicht, also ab etwa 1400m, wird es von der Früh weg wolkenlos und die Fernsicht ist im Hochgebirge sehr gut. Dazu recht angenehme Temperaturen und kaum Wind. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -8 Grad.

Allgemeine Wetterlage: Ein kräftiges Hochdruckgebiet erstreckt sich von den Britischen Inseln über die Alpen bis knapp ans Schwarze Meer. Abgesehen von der bodennahen Sicht ist die Luft sehr trocken und relativ mild.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend günstige Tourenverhältnisse bei zunehmend schlechter Schneequalität.

Patrick Nairz